

PRESSEMITTEILUNG

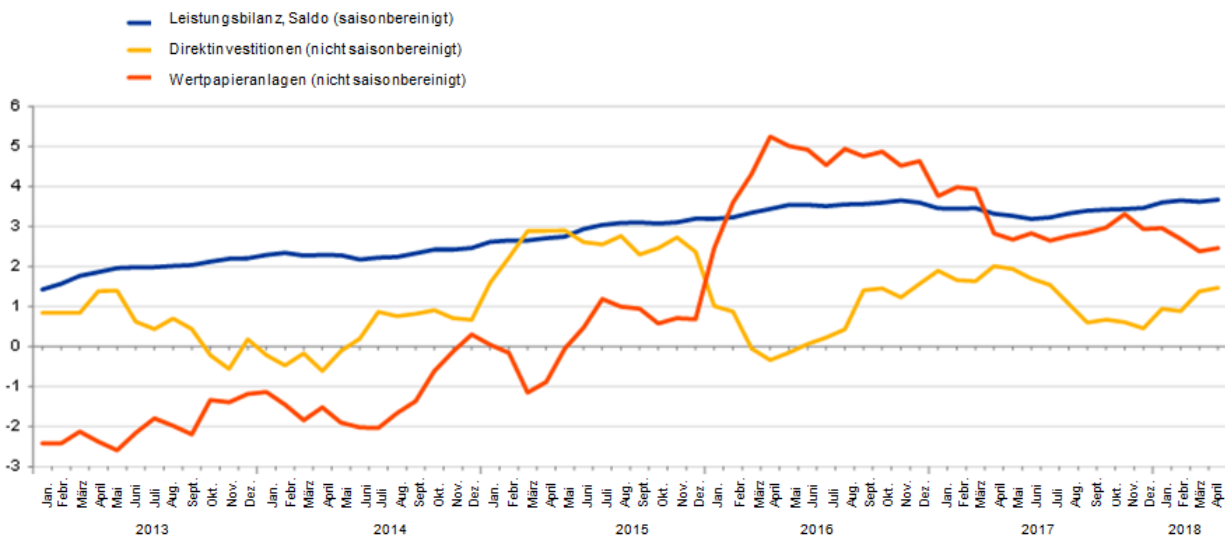
19. Juni 2018

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: April 2018

- Im April 2018 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 28,4 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz war bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen ein Nettoerwerb an Forderungen (in Höhe von 41 Mrd €) und eine Nettoveräußerung von Verbindlichkeiten (im Umfang von 20 Mrd €) zu verzeichnen.

Abbildung 1

Zahlungsbilanz des Euroraums: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen
(in % des BIP)



Quelle: EZB

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im April 2018 einen Überschuss in Höhe von 28,4 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (21,0 Mrd €), bei

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

den *Dienstleistungen* (9,6 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (8,5 Mrd €), die durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (10,7 Mrd €) teilweise aufgezehrt wurden.

In der über zwölf Monate kumulierten Leistungsbilanz wurde für den im April 2018 endenden Zeitraum ein Überschuss von 413,7 Mrd € (3,7 % des BIP des Eurogebiets) verzeichnet, verglichen mit 361,3 Mrd € (3,3 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis April 2017 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Diese Entwicklung war auf einen gestiegenen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (106,1 Mrd € nach 46,1 Mrd €) und im *Warenhandel* (353,9 Mrd € nach 347,2 Mrd €) sowie einen Rückgang des Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 147,2 Mrd € auf 138,3 Mrd €) zurückzuführen. Dem stand ein geringerer Überschuss beim *Primäreinkommen* (92,0 Mrd € nach 115,2 Mrd €) gegenüber.

Kapitalbilanz

Im April 2018 war bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 41 Mrd € und eine Nettoveräußerung von Verbindlichkeiten im Umfang von 20 Mrd € zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Ansässige im Euro-Währungsgebiet erwarben per saldo Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 21 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war der Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* (18 Mrd €) und *Direktinvestitionskrediten* (3 Mrd €). Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* sanken um 14 Mrd € infolge der Nettoveräußerung von *Beteiligungskapital* (8 Mrd €) und *Direktinvestitionskrediten* (6 Mrd €) des Euroraums durch Gebietsfremde.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige im April 2018 per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 20 Mrd €. Dabei wurden Nettokäufe von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (17 Mrd €) sowie *langfristigen Schuldverschreibungen* (4 Mrd €) verbucht, während die gebietsansässigen Anleger per saldo *kurzfristige Schuldverschreibungen* im Umfang von 1 Mrd € veräußerten. Die Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* verringerten sich um 6 Mrd €, dies ergab sich aus Nettoverkäufen/-tilgungen von im Euroraum begebenen *kurzfristigen Schuldverschreibungen* (8 Mrd €) sowie *Aktien und Investmentfondsanteilen* (7 Mrd €) durch gebietsfremde Anleger, die zum Teil durch den Nettoerwerb von im Eurogebiet begebenen *langfristigen Schuldverschreibungen* (9 Mrd €) durch Gebietsfremde ausgeglichen wurden.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalabflüsse im Umfang von 2 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden per saldo Forderungen in Höhe von 60 Mrd € sowie Verbindlichkeiten im Umfang von 124 Mrd € erworben, wobei der Nettoerwerb von Forderungen in erster Linie den *MFIs (ohne Eurosystem)* (56 Mrd €) und in geringerem Umfang den *übrigen Sektoren* (7 Mrd €) zuzuschreiben war. Dem stand ein Rückgang der Nettoforderungen des *Staates* (3 Mrd €) gegenüber. Für die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten waren vornehmlich die *MFIs (ohne Eurosystem)* (168 Mrd €) und die *übrigen Sektoren* (10 Mrd €) verantwortlich. Kompensiert wurde dies zum Teil dadurch, dass das *Eurosystem* per saldo Verbindlichkeiten abstieß (51 Mrd €).

Im Zwölfmonatszeitraum bis April 2018 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Anstieg der Forderungen um 631 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 186 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 887 Mrd € bzw. 360 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis April 2017.

Mit Blick auf die *Direktinvestitionen* waren die Nettoinvestitionen von Gebietsansässigen im Ausland deutlich rückläufig; bei gebietsfremden Anlegern im Euro-Währungsgebiet kam es zu einer Verschiebung hin zu einem Abbau ihrer Nettoinvestitionen. Gebietsansässige Anleger erwarben per saldo weniger Forderungen aus *Beteiligungskapital* als zuvor (48 Mrd € nach 425 Mrd €), und bei den Transaktionen mit *Direktinvestitionskrediten* wurden nach den zuletzt verzeichneten Nettokäufen in Höhe von 41 Mrd € durch Gebietsansässige nun Nettoveräußerungen im Umfang von 11 Mrd € verbucht. Was die Verbindlichkeiten anbelangt, so war bezüglich der Transaktionen gebietsfremder Anleger mit *Beteiligungskapital* des Euroraums ebenfalls ein Umschwung von Nettoinvestitionen in Höhe von 153 Mrd € hin zu Nettoveräußerungen im Umfang von 220 Mrd € zu beobachten. Hinsichtlich der Kreditvergabe zwischen verbundenen Unternehmen sanken die Nettoinvestitionen leicht von 95 Mrd € auf 91 Mrd €.

Was die *Wertpapieranlagen* betrifft, so gab es bei den Forderungen eine Zunahme der Nettokäufe gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* (von 88 Mrd € auf 183 Mrd €) sowie *Schuldverschreibungen* (von 332 Mrd € auf 411 Mrd €) durch Gebietsansässige. Auf der Seite der Verbindlichkeiten erhöhte sich der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* des Eurogebiets durch Gebietsfremde von 268 Mrd € auf 373 Mrd €, und die Nettoverkäufe/-tilgungen von *Schuldverschreibungen* des Euroraums nahmen von 156 Mrd € auf 58 Mrd € ab. Maßgeblich hierfür war ein Rückgang der Nettoverkäufe/-tilgungen *langfristiger Schuldverschreibungen* des Eurogebiets (von 203 Mrd € auf 26 Mrd €).

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis April 2018 um 62 Mrd €, verglichen mit einer Abnahme um 200 Mrd € in den zwölf Monaten bis April 2017. Ausschlaggebend hierfür waren hauptsächlich ein Anstieg in der Leistungs- und der Vermögensänderungsbilanz sowie die Entwicklung bei den Wertpapieranlagen der Nicht-MFIs.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im April 2018 auf 677,1 Mrd €, verglichen mit 673,4 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Diese Zunahme um 3,7 Mrd € war in erster Linie positiven Marktpreis- und Wechselkurseffekten (3,8 Mrd € bzw. 3,6 Mrd €) zuzuschreiben, die zum Teil durch den Nettoabgang von Währungsreserven (3,7 Mrd €) kompensiert wurden.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für den Zeitraum von Januar bis März 2018, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Methodische Erläuterungen](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **4. Juli 2018**² (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2018)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **20. Juli 2018** (Referenzdaten bis Mai 2018)

Anhänge

- **Tabelle 1:** Leistungsbilanz des Euroraums
- **Tabelle 2:** Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums
- **Tabelle 3:** Währungsreserven des Euroraums

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

² Die vierteljährliche Pressemitteilung am 4. Juli 2018 wird Revisionen der in dieser monatlichen Pressemitteilung veröffentlichten Monatsdaten (bis März 2018) enthalten.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2017									2018			
	April 2017	April 2018	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
LEISTUNGSBILANZ	361,3	413,7	22,9	30,2	24,5	34,8	41,8	39,2	35,1	36,5	34,3	39,6	36,6	32,8	28,4
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	3,3	3,7													
Einnahmen	3 732,4	3 946,0	318,6	325,3	321,2	324,6	333,2	330,9	327,3	331,8	337,7	331,0	324,8	330,0	328,4
Ausgaben	3 371,1	3 532,3	295,7	295,1	296,7	289,9	291,5	291,7	292,2	295,2	303,4	291,4	288,2	297,2	300,0
Warenhandel	347,2	353,9	25,3	27,8	30,0	28,4	30,9	33,3	29,3	31,3	33,5	29,2	28,8	30,3	21,0
Einnahmen (Ausfuhr)	2 173,5	2 317,3	183,9	189,7	187,3	188,5	192,2	194,8	192,3	197,0	201,2	197,0	192,9	194,1	190,4
Ausgaben (Einfuhr)	1 826,3	1 963,5	158,5	161,9	157,3	160,1	161,3	161,5	163,0	165,7	167,6	167,7	164,1	163,7	169,5
Dienstleistungen	46,1	106,1	6,8	5,5	6,7	8,6	10,0	9,6	9,6	8,7	10,5	8,9	9,1	9,4	9,6
Einnahmen (Ausfuhr)	800,8	860,4	69,6	69,1	70,5	71,1	71,8	71,7	72,0	71,8	73,3	71,9	71,7	73,6	71,9
Ausgaben (Einfuhr)	754,7	754,3	62,8	63,6	63,9	62,5	61,7	62,1	62,4	63,2	62,9	63,0	62,5	64,2	62,4
Primäreinkommen	115,2	92,0	8,2	8,4	1,7	11,5	12,4	9,5	8,2	8,4	1,1	10,9	6,7	4,8	8,5
Einnahmen	653,1	659,1	56,5	57,4	54,5	56,2	60,2	55,5	54,2	53,8	53,1	53,1	51,9	52,2	56,9
Ausgaben	537,9	567,1	48,3	49,0	52,8	44,7	47,8	46,0	46,0	45,5	52,0	42,3	45,1	47,5	48,4
Sekundäreinkommen	-147,2	-138,3	-17,5	-11,6	-13,8	-13,8	-11,5	-13,2	-12,0	-11,8	-10,8	-9,4	-8,0	-11,7	-10,7
Einnahmen	104,9	109,1	8,6	9,0	8,8	8,9	9,1	9,0	8,8	9,1	10,0	9,0	8,3	10,1	9,1
Ausgaben	252,1	247,4	26,1	20,6	22,7	22,6	20,6	22,2	20,8	20,9	20,9	18,4	16,4	21,7	19,7

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						März 2018			April 2018		
	April 2017			April 2018								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	363,0	3 737,3	3 374,3	410,0	3 939,2	3 529,1	41,3	343,4	302,0	26,2	320,5	294,3
Warenhandel	348,7	2 180,1	1 831,3	351,2	2 311,8	1 960,6	37,4	207,9	170,5	22,6	188,9	166,3
Dienstleistungen	44,8	800,5	755,7	106,2	859,9	753,7	8,9	71,6	62,7	7,9	67,5	59,6
Primäreinkommen	112,7	651,6	538,9	87,8	658,1	570,3	8,0	54,2	46,2	5,6	55,4	49,8
Sekundäreinkommen	-143,3	105,1	248,4	-135,2	109,3	244,6	-13,0	9,7	22,6	-9,9	8,7	18,6
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	-12,3	31,5	43,7	-3,2	35,1	38,4	0,8	3,8	3,0	0,2	2,1	2,0
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	348,0	1 289,5	941,5	479,7	750,6	270,9	85,3	-8,7	-94,0	-6,0	98,0	104,0
DIREKTINVESTITIONEN	218,6	466,5	247,9	165,4	36,8	-128,6	64,4	32,0	-32,4	34,7	20,7	-14,0
Beteiligungskapital	271,8	425,2	153,4	267,5	47,5	-220,0	25,7	10,2	-15,5	25,8	17,7	-8,1
Direktinvestitionskredite	-53,2	41,3	94,5	-102,1	-10,7	91,4	38,7	21,8	-16,9	8,9	3,0	-5,9
WERTPAPIERANLAGEN	307,5	420,0	112,5	279,7	594,2	314,5	-31,0	30,8	61,8	26,4	20,2	-6,2
Aktien und Investmentfondsanteile	-180,7	87,7	268,4	-189,9	183,0	372,9	-36,1	-11,3	24,8	23,7	16,7	-6,9
Schuldverschreibungen	488,2	332,3	-155,9	469,6	411,2	-58,4	5,1	42,1	37,0	2,7	3,5	0,8
Kurzfristig	-22,5	25,0	47,5	88,7	55,8	-32,8	18,0	12,0	-6,0	7,3	-0,6	-8,0
Langfristig	510,7	307,3	-203,4	380,9	355,4	-25,6	-12,9	30,1	43,1	-4,6	4,1	8,7
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen</i>	526,1	886,5	360,3	445,1	630,9	185,9	33,4	62,8	29,4	61,1	40,9	-20,2
FINANZDERIVATE	40,2			-11,2			-4,5			1,7		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-228,0	353,2	581,1	32,9	117,9	85,0	47,0	-76,4	-123,4	-65,1	59,1	124,2
Eurosystem	-139,2	7,3	146,5	-115,8	2,4	118,2	-74,4	0,1	74,5	50,7	-0,4	-51,1
MFIs (ohne Eurosystem)	-73,3	248,5	321,8	53,7	20,8	-32,9	90,8	-83,6	-174,4	-112,1	55,5	167,6
Staat	2,9	-1,7	-4,6	16,2	-7,2	-23,4	-1,6	-0,4	1,2	-0,8	-2,6	-1,8
Übrige Sektoren	-18,3	99,1	117,5	78,8	101,9	23,1	32,2	7,5	-24,7	-2,9	6,6	9,5
Darunter: Bargeld und Einlagen	-306,9	159,0	465,9	-55,3	19,2	74,5	88,6	-50,5	-139,1	-111,6	11,8	123,4
WÄHRUNGSRESERVEN		9,7			12,9			9,4			-3,7	
Restposten	-2,6			72,9			43,2			-32,4		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Dez. 17	Jan. 18	Febr. 18	März 18	April 18									
					Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände
Währungsreserven	669,7	663,1	667,7		9,4	-2,2	-1,2	-0,3	673,4	-3,7	3,6	3,8	0,0	677,1
Währungsgold	375,0	374,0	374,4		0,0	-	-1,5	-0,1	372,9	0,0	-	4,1	-0,0	376,9
Goldbarren	368,6	367,5	367,9		0,0	-	-1,4	-0,1	366,5	-0,0	-	4,0	-0,0	370,4
Nicht zugewiesene Goldkonten	6,4	6,4	6,4		0,0	-	-0,0	0,0	6,4	0,0	-	0,1	0,0	6,5
Sonderziehungsrechte	49,9	49,2	49,8		0,0	-0,2	-	-0,0	49,6	0,1	0,4	-	-0,0	50,1
Reserveposition im IWF	17,3	16,8	16,9		-0,0	-0,0	-	-0,0	16,8	-0,0	0,1	-	0,0	16,9
Übrige Währungsreserven	227,4	223,1	226,7		9,4	-2,0	0,2	-0,2	234,1	-3,8	3,0	-0,3	0,1	233,1
Bargeld und Einlagen	37,2	36,7	35,6		7,7	-0,4	-	0,0	42,9	-5,6	0,1	-	-0,0	37,5
Bei Währungsbehörden	29,9	27,1	30,0		3,7	-	-	-	33,3	-5,0	-	-	-	28,3
Bei anderen Institutionen	7,3	9,7	5,6		4,0	-	-	-	9,6	-0,6	-	-	-	9,1
Wertpapiere	187,0	183,2	187,6		2,0	-1,6	0,3	-0,3	188,1	1,8	2,8	-0,3	-0,1	192,4
Schuldverschreibungen	185,9	182,1	186,4		2,0	-1,6	0,3	-0,3	186,9	1,8	2,8	-0,3	-0,1	191,2
Kurzfristig	34,3	30,8	27,6		1,0	-0,2	-0,0	-0,2	28,2	-0,7	0,3	0,0	0,1	28,0
Langfristig	151,6	151,3	158,8		1,1	-1,4	0,3	-0,1	158,7	2,5	2,5	-0,3	-0,1	163,3
Aktien und Investmentfondsanteile	1,1	1,1	1,2		-0,0	-0,0	0,0	0,0	1,2	-0,0	0,0	-0,0	-0,0	1,2
Finanzderivate (netto)	0,2	0,3	0,2		0,0	-	-0,0	-0,0	0,1	0,0	-	-0,0	0,1	0,3
Sonstige Währungsreserven	3,0	3,0	3,3		-0,3	-0,0	0,0	-0,0	3,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	3,0

Quelle: EZB.